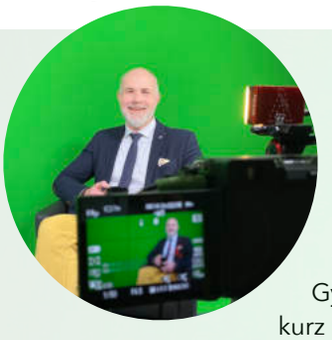
10

Lern- und Medienzentrum
Gymnasium Eckhorst Bargteheide

STORYBOARD

Auflage: 100 Stück
Konzept und Gestaltung: Emma Barchanski
Redaktion: Emma Barchanski, Michael Schwarz (verantwortlich)
Umschlag: Felix Tamm
Fotos: Michael Schwarz, Lenny Koch, Franzi Kohl-Boas,
Jan Meifahrt, gymnasium-eckhorst.de
Herzlichen Dank für alle Beiträge!
Lern- und Medienzentrum, 1. März 2024

Vorwort von Lars Troche, Schulleiter
„Versuch' mal - das ist kein Hexenwerk…" (1)
Medienzentrum früher
Medienzentrum heute
2013
Jan Meifarth
2014
Juan Deininger
2015
Maxi Nessmann
2016
„Versuch' mal - das ist kein Hexenwerk…" (2)
2017
2018
Franzi Kohl-Boas
2019
Lenny Koch
2020
2021
2022
2023
SMS ans Medienzentrum
Stormini und der Kreisjugendring
Das Medienzentrum in Zahlen



Vorwort von Lars Troche, Schulleiter

„Wir sind keine Medienschule." Das pflegen wir zu sagen, wenn es darum geht, das Gymnasium Eckhorst möglichst kurz und prägnant zu beschreiben oder die Arbeit an unserer Schule irgendwie zusammenzufassen. Denn zu sagen, wir wären eine Medienschule, würde uns, unsere Arbeit, unser Lernen, unsere Schule auf einen Aspekt reduzieren. Angesichts des breiten Spektrums an Dingen, die unsere Schule bietet, unsere Schülerinnen und Schüler und unser Kollegium auf die Beine stellen, wäre eine solche Reduktion einfach auch nicht richtig.

Nichts desto weniger haben Schulen besondere Orte, sie haben Zentren oder Herzen. Das Wort „Zentrum" steckt nun schon in der mit dieser Schrift zu feiernden Bezeichnung: Lern- und Medienzentrum, kurz: LMZ. Wir feiern das 10-jährige Bestehen dieses Ortes, einem Zentrum des Lernens und der Medien am Gymnasium Eckhorst. Lassen wir die Frage, ob Herz oder Zentrum der Schule erst einmal offen, so ist das LMZ doch mindestens eine Institution. Und nicht nur an unserer Schule, sondern im Land Schleswig-Holstein. Googelt man den Begriff „Lern- und Medienzentrum", bekommt man 404.000 Ergebnisse, die ersten beiden beziehen sich auf das Gymnasium Eckhorst. Aber dieser technische Funfact ist nicht, woran man die Institution erkennt. Man erkennt sie an den vielen Förderern in der Schule, unter den Eltern, im Ministerium, in der Politik. Man erkennt sie an der Allgegenwart dieses Ortes im Schulalltag: „Frag doch mal im Medienzentrum." „Das machen wir in der Stillarbeitszone im LMZ." „Wir treffen uns in der Lerninsel des Medienzentrums." „Wir nutzen den Filmraum, die Schnittplätze, gehen in die Ausleihbibliothek, leihen uns einen iPadkoffer …". All diese Sätze gehören zum Alltag am Gymnasium Eckhorst.

Aber wenn man nur die technische Ausstattung als Schwerpunkt des LMZ sieht, irrt man. Die Basis sind die Menschen, die das LMZ mit Leben füllen. Das sind zum einen und vor allem unsere Schülerinnen und Schüler, die sich hier gern aufhalten, hier gern lernen und arbeiten. Das sind natürlich unsere Berufsfreiwilligendienstlerinnen und -dienstler, die immer kompetent, professionell und mit gelebter Freude bei jedem Problem helfen und alle Prozesse begleiten und unterstützen. Aber zu den Menschen, die das LMZ ausmachen, gehören auch die zahllosen Förderer im Hintergrund, die diesen Ort ermöglichen und formen.

Auch wenn das Lern- und Medienzentrum eine Teamleistung ist, das Ergebnis und der Erfolg vieler Köpfe und Hände, ist doch eine Person zentral: Die Initiative, nicht nur zum Start vor zehn Jahren, sondern seit dem dauerhaft, geht von Herrn Studiendirektor und Diplom AV-Journalisten Michael Schwarz aus. Ohne sein stetiges Engagement, seine Leidenschaft und nachhaltiges Wirken wäre das LMZ nicht denkbar.

Das LMZ verknüpft so viele Bereiche, Aufgaben, Ziele und Leistungen unserer Schule. Es fördert das Lernen, nicht nur mit Medien, es erleichtert den Lehrkräften die Arbeit und eröffnet uns allen zahllose Möglichkeiten. Vielleicht würde Vicco von Bülow über ein Gymnasium Eckhorst ohne Lern- und Medienzentrum sagen, dass es möglich wäre, aber sinnlos.

Das Gymnasium Eckhorst ist keine Medienschule. Und das Lern- und Medienzentrum ist ein Zentrum des Lernens und der Medien, aber nicht das Zentrum unserer Schule. Nicht DAS Zentrum, aber mindestens EIN Zentrum des Gymnasiums Eckhorst. Und auf eine ganz besondere Art ist es bestimmt das Herz dieser Schule.

Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen, allen Förderern, die diesen besonderen Ort ermöglichen. Ganz besonders danke ich Ihnen, lieber Herr Schwarz. Ohne Sie wäre das Lern- und Medienzentrum zwar möglich, aber …

„Versuch‘ mal - das ist kein Hexenwerk…“

Im folgenden Interview habe ich, Emma, mit Michael Schwarz, der der schulfachliche Koordinator des Eckhorst-Gymnasiums ist, gesprochen. Michael war erst in der Medienbranche tätig, bevor er am Eckhorst unterrichtete. Doch Unterrichten alleine reichte ihm nicht. Gemeinsam mit der Schulleitung und schnell noch ganz vielen anderen Unterstützern baute er den Schwerpunkt „Medien“ am Gymnasium Eckhorst immer weiter aus.

Womit fing eigentlich alles an?

Mit einer steilen Idee, etwas Mut, den richtigen Partnern und gleich mehreren glücklichen Zufällen. Vielleicht erst einmal zu denen: Zum einen hat das Schulleitungsteam um Herbert Diebold 2012 am Eckhorst sehr früh und sehr weitsichtig entschieden, sich dem Thema Medienbildung breit zu nähern und es konnte eine zusätzliche Schulleitungsstelle genau mit diesem Schwerpunkt ausgeschrieben werden, dann hatten wir mit dem Lehrer Lars Sewing einen versierten Techniker im Team und mit dem Schulradio REB seit 2009 erste gute Erfahrungen mit Peer to Peer - Projekten gemacht. Und schließlich konnten wir aufgrund des Anbaus 250 m² völlig neu denken und gestalten, ohne irgend jemandem etwas wegzunehmen. Ein Traum für jemanden wie mich, der ja erst zwei Jahre zuvor aus dem Medienmanagement an die Schule gekommen war.

Und die steile Idee, von der du gesprochen hast?

Die war der Freiwilligendienst. Ich bin pädagogisch im Sport sozialisiert und wusste, dass in Sportvereinen, die sich selbst kein Hauptamt leisten können, gut angeleitete FSJler echte GameChanger sein konnten.
Diese Idee auf die Schule und das Medienzentrum zu übertragen, lange bevor sich das FSJ Schule dann ja landesweit etabliert hat, schien uns inhaltlich die Lösung für die drei großen Herausforderungen zu sein.

Was waren das für Herausforderungen?

Wir haben damals das Kollegium gefragt, warum es nicht in größerem Umfang Medien im Unterricht nutzt – noch mal: Das war ja lange vor der Zeit der iPads und des Booms von Unterricht mit digitalen Medien. Die Antworten waren immer gleich und ich glaube fast, man wird sie mancherorts heute noch bekommen: 1) Ich bin nicht qualifiziert dafür, ich habe schlichtweg selbst zu wenig Ahnung von Unterrichts-Medien. 2) Mir fehlt die Zeit, es dauert einfach zu lange, Medien aufzubauen und wieder wegzuräumen. Und 3) immer, wenn ich Medien nutzen will, sind sie eigentlich kaputt oder es fehlt irgendetwas.
Dass sich ein Digital Native ohne Unterrichtsverpflichtung den ganzen Tag quasi als Dienstleister für Schülerschaft und Kollegium darum kümmert, Medienprojekte zu begleiten, vor- und nachzubereiten, Geräte verbindlich auszuleihen und warten kann und auch noch ganz niedrigschwellig zielgenaue Mikrofortbildungen für das Kollegium anbietet: Das war neben der Ressource Raum eigentlich der Clou des Ganzen – und ist es im Kern bis heute.

Was meinst du mit „Ressource Raum"?

Nina Soppa, damals Referentin bei der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein und eine der wichtigsten Begleiterinnen in den ersten Jahren, hat es mal wunderbar auf den Punkt gebracht: Wir konnten 2013 Medien im wahrsten Wortsinn am Eckhorst einen Raum geben – und was für einen. Über 250qm, genau nach unseren Vorstellungen und nagelneu – wow! Das würde ich glatt nochmal wollen…

Klingt nach Goldgräberstimmung?

Ein bisschen war es so. Unsere viel zu früh verstorbene Kollegin Corinna Knuth und ich waren leidenschaftliche Lehrkräfte und vorher professionelle Medienproduzenten, Lars Sewing unser gut vernetzter technischer Kopf, wir hatten die volle Rückendeckung unseres Schulleiters und die gemeinsame Vision, dass man auch an Schule Medien am besten „macht", um sie zu verstehen und souverän mit ihnen umgehen zu können. Und unser erster Medienbufdie Jan Meifarth wird jetzt völlig zu Recht ergänzen: „Und ihr hattet mich, der den ersten Monat nur Kartons ausgepackt hat". Das war schon wirklich cool – und ist es bis heute.

Also alles Sonnenschein?

Nur und immer einfach war es natürlich nicht. Der Schulträger hat die tollen Räume (um)gebaut. Den ganz großen Teil der Technik allerdings mussten wir über Drittmittel finanzieren. Dank unserer Partner vom Kreisjugendring Stormarn, dem Offenen Kanal S.-H., der Sparkassenstiftung und dem Schulverein hatten wir aber rasch eine Ausstattung zusammen, die sich wirklich sehen lassen konnte und um die uns andere Schulen beneidet haben.
Geschlossen blieben aber überall die Türen, sobald ich nach Unterstützung bei den Personalkosten für die FSJ-Stelle fragte.
„Personal an Schule? – Landessache" hieß es dann immer. Und Schleswig-Holstein war weit von der tollen FSJ-Förderung von heute entfernt, vielleicht waren wir sogar ein kleines Puzzleteilchen auf dem Weg dahin – damals allerdings drohte unsere Idee im Rohr zu krepieren, bevor es richtig losgegangen war.

Es scheint aber offensichtlich eine Lösung gegeben zu haben?

In Form zweier aus meiner Sicht echter Helden, denen ich auf einem Medienkompetenztag in Kiel vor die Füße stolperte – im Seminar „Medienprojekte finanzieren". Das waren Jörg Schumacher von der Sparkassenstiftung Stormarn und Thomas Voss von der Medienanstalt HSH. Der verstand meine Idee sofort, hörte sich mein Problem an und sagte: „Kommen Sie mal nächste Woche nach Norderstedt und wir gucken, was wir machen können". Die MAHSH hat dann vier Jahre lang die BFD-Stellen zunächst voll und später anteilig finanziert, bis sich 2015 dann bei uns die Bildungsstiftung Gymnasium Eckhorst gründete und sich das Team um Helge von der Geest, Christian Wendt und Henning Görtz um die Absicherung der Stelle verdient machte. Einzige Auflage der MAHSH war es übrigens, die Idee unseres LMZ als Leuchtturm in die hamburgische und schleswig-holsteinische Schullandschaft zu tragen, ich war damals fast ein Handlungsreisender in Sachen Lern- und Medienzentrum. Die Lehrer auf den Kongressen und Tagungen stellten übrigens wieder immer die gleiche Frage.

Welche?

„Klingt ja alles super mit Ihren 50 Medienprojekten pro Halbjahr, aber wo wachsen denn bitte diese Bufdies mit den übernatürlichen Kräften?"

Ich war ja nun gerade auch drei Monate im Medienzentrum – es ist auch durchaus eine Herausforderung…

…für die es sicherlich ein paar Voraussetzungen braucht, jede und jeder ist dafür nicht gemacht, völlig klar. Gute Kommunikation, Durchhaltevermögen, solide gute Laune und Organisationstalent - übriges viel mehr als technisches Wissen. Und deswegen bin ich auch so wahnsinnig glücklich, dass es genau diese bis heute über 20 tollen Menschen waren, die das LMZ mit ihren so unterschiedlichen Stärken, Schwerpunkten und ihrem Bock auf Medien und Menschen zu einem so wunderbaren Ort gemacht haben, für den ich von Juan, einem von ihnen, kürzlich den Begriff „Signifikanter Dritter" lernen durfte. Und „Medienbufdi ist kein Job, sondern ein Lebensgefühl."

Und es wurden ja auch immer mehr…

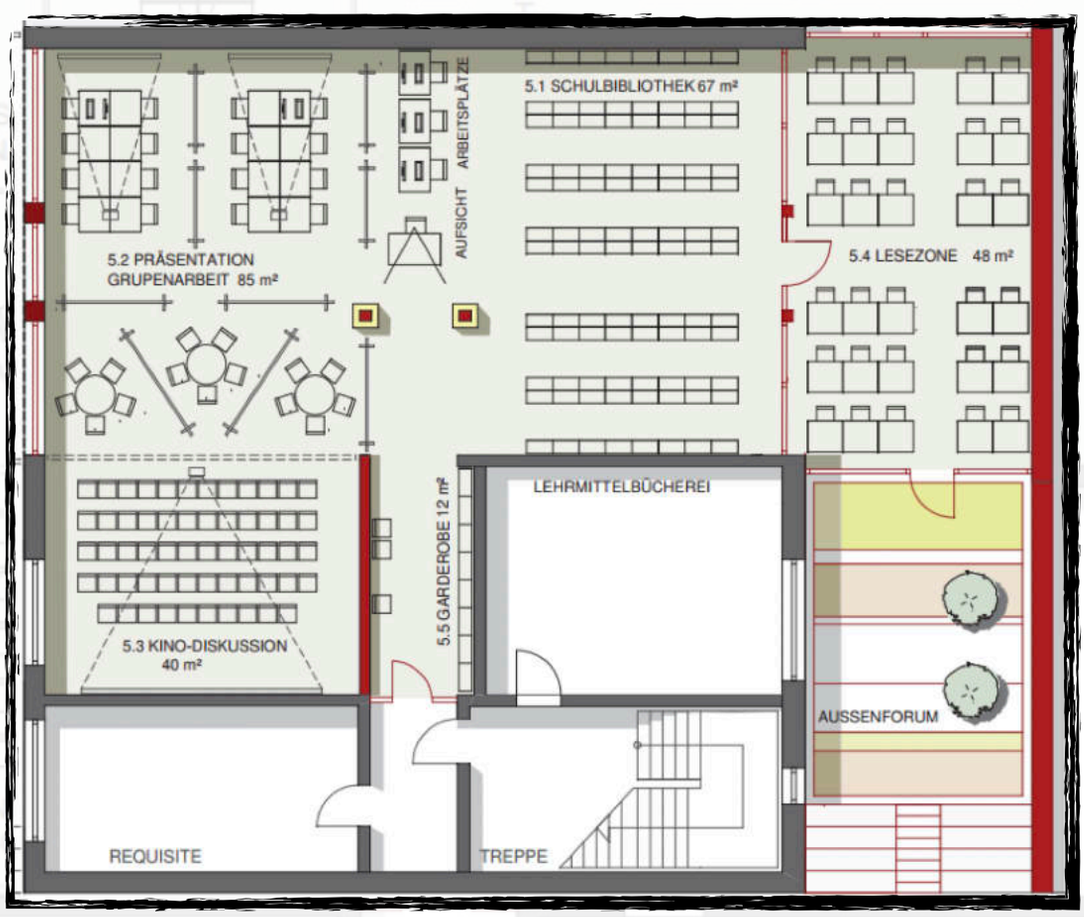
Später erst, 2016 mit dem FSJ Schule. Aktuell haben wir mit der OGS-Stelle drei und insgesamt sind es in den 10 Jahren nun 22 gewesen. Wichtig war mir, dass wir mit unserem Dreamteam Franzi und Lea ganz schnell mit dem Vorurteil aufgeräumt haben, Medien-Bufdie sein wäre so ein „Jungsding". Die „Bufdine" war geboren… Und mit Maxi kam dann der erste Nicht-Eckhorster, bei dem wir die Tage gezählt haben, bis er mit „bei uns" das Eckhorst meinte und nicht mehr die TMS.

Wurde das Medienzentrum denn sofort gut angenommen?

Die Schülerschaft fand es tatsächlich sehr schnell sehr cool, diesen Ort zu haben. Die intensive Mediennutzung stieg dann mit den immer erweiterten Angeboten, ein sich selbst nährendes System bis heute. Alle 5. Klassen machen ja auch deshalb schnell den PC- und Internetführerschein bei uns, um das LMZ kennenzulernen. Dann kommt die Medienstunde in Klasse 5 und 6, die weiteren Projekttage in der Mittelstufe, die Medienlotsenausbildung mit dem OKSH/KJR und die Medienwahlpflichtkurse, später das Oberstufen-Medienprofil, natürlich REB und REBtv als AGs und und und…
In der Lehrerschaft hat es uns dagegen zuerst sehr geholfen, dass wir konsequent auf das Prinzip „Freiwilligkeit und Angebot" gesetzt haben und nicht auf Verpflichtung, denn es gab 2013 schon noch Zweifel im Kollegium, natürlich. Irgendwann entstand dann das „Medien-Best-Practise" mit genannten Ansprechpersonen zu erfolgreich durchgeführten Projekten, das hat dann rückblickend das Eis endgültig gebrochen. Dazu kam, dass sich ein paar gesettete Kollegiums-Oldies - ich denke zum Beispiel an Uwe Rathje oder Wolfgang Schlegel - so gut mit den Bufdies verstanden, dass auch sie sich locken ließen und fröhlich feststellten: Wow, jetzt habe ich gerade was mit Medien gemacht – das waren dankbare Multiplikatoren im doppelten Wortsinn!

Fortsetzung folgt auf Seite 22

So war das Lern- und Medienzentrum ursprünglich geplant…



... und so sieht es heute aus!

2013

Pressespiegel

Eröffnung LMZ

Kameras, ein Schneideplatz und ein kleines Kino: Im Bargteheider Eckhorst-Gymnasium ist auf 175 Quadratmetern ein komplett ausgestattetes Studio entstanden. *(Hamburger Abendblatt, 31.10.2013)*

Radio Eckhorst Bargteheide versorgt die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit neuesten Meldungen, angesagten Themen und viel Musik. *(Bargteheider Markt, 26.10.2013)*

Gestern war das Richtfest für den Erweiterungsbau. Das Glanzlicht (…) ist der neue Lern- und Medienraum mit modernster Technik. Medienpädagogik besitzt einen hohen Stellenwert am Gymnasium, hier werden eigene Filme und Radiosendungen produziert. *(Stormarner Zeitung, 20.09.2013)*

Jan Meifarth ist der neue und erste Medien-Bufdi an der Bargteheider Schule, ja sogar in ganz Schleswig-Holstein. *(Hamburger Wochenblatt, 11.09.2013)*

Hauptsächlich geht es dabei (…) um den Spaß an der Medienproduktion - Medienkompetenz erwerben die Beteiligten dazu noch quasi als „Abfallprodukt" nebenbei", erzählt Michael Schwarz, der Koordinator für schulfachliche Aufgaben. *(Digital Lernen)*

Mit Unterstützung der Stadt, der Medienanstalt Hamburg/ Schleswig-Holstein, des Schulvereins, der Sparkassenstiftung Stormarn und einer privaten Stiftung ist es gelungen, 20.000 Euro für das Unterrichtszentrum zusammenzubekommen. *(Hamburger Abendblatt, 31.10.2013)*

Jan Meifarth

(M)ein Jahr im Lern- und Medienzentrum

10 Jahre ist es nun her, dass das LMZ mich als seinen ersten Bewohner aufgenommen hat. Seitdem ist viel Zeit vergangen, schnell sind mir dann viele Geschichten wieder eingefallen, die ich hier erleben durfte:

Am Anfang war alles leer. Die Kisten wurden ausgepackt, die Laptops eingerichtet und der Beamer aufgebaut. Zu diesem Zeitpunkt ahnte ich noch nicht, dass am Ende des Schuljahres Internet Führerscheine abgenommen, Workshops geleitet und sogar Physiker künstlerisch portraitiert werden sollten.

Kaum war das neue Schuljahr gestartet, verliefen sich die ersten neugierigen Besucher in dieses beworbene, neue „Lern- und Medienzentrum". Schnell entdeckten Groß und Klein die neuen Möglichkeiten, von der Bibliothek, den Gruppenarbeitsplätzen bis hin zum Kino. Auch bekam das Schulradio mit den Möglichkeiten des LMZ eine kleine Schwester: REB-TV wurde gegründet, fand schnell begeisterte Mitstreiter und begleitet seitdem alle größeren Schulveranstaltungen.

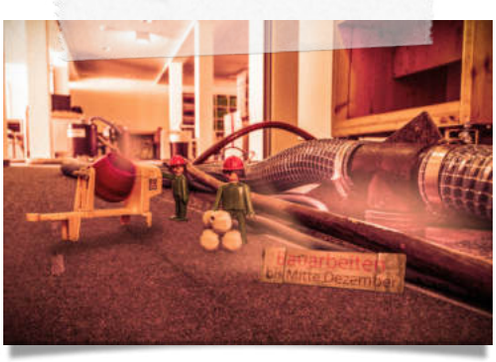
Am 30. Oktober wurde dann das LMZ offiziell eröffnet und zusammen mit Politik und Presse eingeweiht. Auch wenn inzwischen der Umgang mit dem Lern- und Medienzentrum für das Eckhorst nach drei Monaten fast schon selbstverständlich geworden ist, zeigte sich hier nochmal, wie außergewöhnlich und besonders das Projekt und der Umfang des Lern- und Medienzentrums ist.

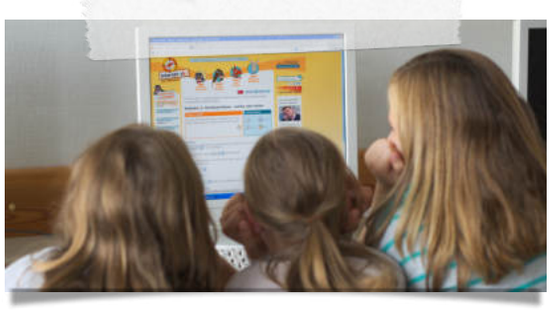
Die große Enttäuschung folgte eine Woche später, als nach einem vorzeigbaren Hamburger Novemberregen und dem Versagen der Drainagepumpen ein Großteil des LMZ unter Wasser stand und dieses vorübergehend geschlossen werden musste.

Nach wochenlangem Arbeiten der Trocknungsgeräte und meinem kurzfristigen Asyl im Radiostudio, konnte der Betrieb rechtzeitig für die so beliebten Weihnachtsfilmvorführungen wieder aufgenommen werden.
Mit dem „PC- und Internetführerschein“ (PIF!) und diversen Medienproduktionen für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen verflog das Schuljahr im Nu. Die Lehrer entwickelten Unterrichtseinheiten, in denen sich Arbeitsgruppen im LMZ verteilten. In diesen filmten die Schüler Kurzgeschichten und es wurden sogar in aufwendigen Produktionen Physiker portraitiert. Das nachhaltige Interesse, die technische Kompetenz und die Kreativität aller Beteiligten haben mich sehr beeindruckt.

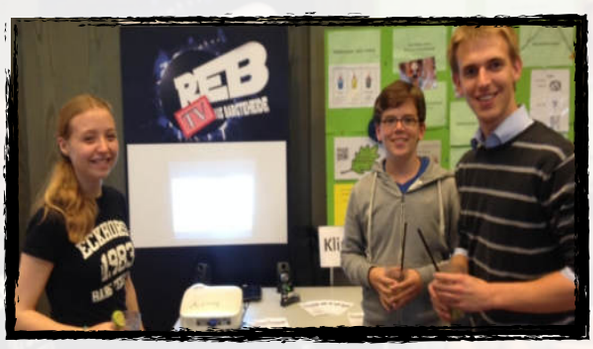
Liebes Lern-und-Medienzentrum,
nachhaltig in Erinnerung blieben mir aber die engagierten Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte, die mit ihren eigenen Projektideen, kreativen Umsetzungen und einem selbstverständlichen Respekt vor der Ausstattung und den Bewohnern des LMZ, eben dieses zum Leben erweckt haben.
Wenn man sich anschaut, wie du dich in den letzten 10 Jahren entwickelt hast; jedes Jahr neue und immer mehr Bufdis, neue Technik und laufend neue Projekte, dürfen wir gespannt sein, was uns in den nächsten 10 Jahren erwarten wird.

Alles Gute für die Zukunft und beste Grüße,
Dein Bufdi, Jan





2014



Auszeichnung 2014/15

Gymnasium Eckhorst
Stormarn

Ihre Schule wird hiermit als Zukunftsschule.SH in der Stufe
Wir setzen Impulse! ausgezeichnet für:

- **Medienbeteiligungsprojekt Schulradio REB -Radio Eckhorst Bargteheide-**
- **Klimaschutz konkret**

Das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, das Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein und die Sparkassen in Schleswig-Holstein beglückwünschen Sie zu Ihrer zukunftsweisenden Arbeit.

Prof. Dr. Waltraud „Wara" Wende
Ministerin für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein

Reinhard Boll
Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes

Pressespiegel

Radio Eckhorst Bargteheide

Schüler des Gymnasiums Eckhorst in Bargteheide haben sich in Kooperation mit dem Offenen Kanal (OK) Schleswig-Holstein zu Medienlotsen ausbilden lassen. *(Lübecker Nachrichten, 23.11.2014)*

Der Umbau des Bargteheider Eckhorst-Gymnasiums ist fertig. (…) Es ließ ein Jahr länger auf sich warten als geplant und verschlingt mit rund 3,8 Millionen Euro rund 1,2 Millionen Euro mehr als veranschlagt. *(Hamburger Abendblatt, 9.7.2014)*

Nachdem 2011 "Radio Eckhorst Bargteheide" (REB) den Jugendprojektpreis der Bürgerstiftung Region Ahrensburg geholt hat, schickt die Bargteheider Schule dieses Jahr ihr neues Format "REBtv" ins Rennen. *(Hamburger Abendblatt, 7.3.2014)*

Diese Schule setzt Impulse. Als „Zukunftsschule Schleswig-Holstein" ist das Gymnasium Eckhorst in Eutin ausgezeichnet worden. *(Lübecker Nachrichten, 24.6.2014)*

Auf einer Nutzfläche von 1350 Quadratmetern sind am Eckhorst eine Mensa, ein Medienzentrum mit Bibliothek, fünf neue Klassen- sowie zwei Musikräume entstanden. *(Bargteheider Markt, 9.7.2014)*

Durch die Kooperation mit dem OK sind die Oberstufenschüler nun in der Lage, selbst aktiv Medien-AGs zu leiten und medienpädagogische Projekte wie den PC-und Internetführerschein für die 5. Klassen oder die Handy-Scout-Ausbildung zu unterstützen. *(Lübecker Nachrichten, 23.11.2014)*

Juan Deininger

„Am Eckhorst findet Medienkompetenz im Keller statt!" Wie häufig ich diesen Satz vor und während meines Bundesfreiwilligendienstes am Eckhorst-Gymnasium gehört habe. Obwohl sich das LMZ streng genommen tatsächlich im Keller befindet, störte mich vor allem die mitschwingende Implikation, dass der Medienkompetenz am Eckhorst keine hohe Priorität eingeräumt würde und das LMZ ein randstehendes Projekt sei.

Die Aufgabe war für mich damit klar gesetzt: Das LMZ mit allem, was dazugehört, aus dem metaphorischen Keller hoch ins Zentrum des schulischen Alltags zu heben. Dabei standen mir und folgenden Freiwilligen eine breite Auswahl an Technik zur Verfügung: Kameras, iPads, Radio- und Filmstudio, Videoschnittplätze, Smartboards, ein Filmvorführraum etc. … Ergänzt wurde diese Auswahl durch zahlreiche Kooperationen mit Medienpädagog*innen, Medieninstitutionen und anderen Akteuren, welche das LMZ mit pädagogischen und fachlichen Inhalten fütterten und unterstützten. Die personifizierte Schnittstelle zwischen diesen Elementen waren und sind die jeweiligen Freiwilligen in einer schulischen Sonderrolle: Nicht Lehrkraft und nicht Schüler*innen. Nahbar mit gleichzeitiger pädagogischer Autorität, sowohl gegenüber Schüler*innen als auch Lehrkräften.

Doch die wahre transformative Kraft lag dabei meiner Meinung nach nie in der Technik, den pädagogischen Medienkompetenz - Workshops und Trainings, oder den Freiwilligen an sich, sondern in den physischen Räumlichkeiten des LMZs: Ein Ort, der für Schüler*innen Alternativen bietet zum physisch und inhaltlich konzen

trierten und oft fremdbestimmten Klassenzimmer. Gleichzeitig stellt es aber auch eine Alternative zur lauten und unruhigen Pausenhalle dar. Das LMZ ist ein Ort der Freiräume für selbstbestimmtes Lernen, aber auch für Kreativität. Ein Raum, der weder Schüler*innen noch Lehrkräften "gehört". Ein Ort, an dem alle zu Gast sind und den sich gleichzeitig jede*r zu eigen machen darf. Ein Ort, an dem leidenschaftlich und laut diskutiert, konzeptionalisiert und gedacht werden kann und der gleichzeitig Rückzug und eigenverantwortliches Arbeiten ermöglicht. Ein kleiner Campus innerhalb der Schule, der über reine Medienkompetenz und Diskussion um "Medien als Schulfach" hinausgeht.

Kurzum: Das LMZ ist für mich ein Ort, der sich von dem oft negativen Bild eines drögen, frontalen und fremdgesteuerten Schulalltags emanzipiert. Und das sowohl für Schüler*innen als auch für Lehrkräfte, ermöglicht durch junge Freiwillige. Für mich ergibt sich daraus ein Gesamtwerk, das mehr ist als die Summe seiner Teile.

Schlussendlich war es genau dies, was mich überzeugt hatte, ein Jahr im "Keller" des Eckhorst zu verbringen.

2015

DES TAGES

SCHEIN & SEIN
Schein & Sein
Inszenierte Wirklichkeit
in Reality-TV und Web 2.0
Eine Handreichung für den Unterricht

Pressespiegel

PC- und Internet - Starter

Das Schulprojekt "REB Radio Eckhorst Bargteheide" ist für den Förderpreis "Verein(t) für gute Schule" der Stiftung Bildung und Gesellschaft nominiert. *(Hamburger Abendblatt, 16.11.2015)*

Das Gymnasium Eckhorst gründet landesweit als erste Schule die Bildungsstiftung Gymnasium Eckhorst, über die langfristige und nachhaltige schulische Projekte und Aktivitäten finanziert werden sollen, deren Kosten nicht vom Land oder Schulträger geleistet werden, weil sie über die übliche Grundausstattung hinausgehen. *(Lübecker Nachrichten, 14.10.2015)*

Speziell ausgebildete Schüler des Bargteheider Gymnasiums Eckhorst haben ein Einsteiger-Programm für Internetnutzer entwickelt und den gesamten vierten Jahrgang der Oldesloer Stadtschule geschult. *(Hamburger Abendblatt, 10.07.2015)*

Der Medienrat der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) hat die Förderung von fünf Medienkompetenzprojekten mit einer Gesamtsumme in Höhe von 54.100 Euro beschlossen. Das Gymnasium Eckhorst in Bargteheide bekommt 3000 Euro für die Weiterentwicklung medienpädagogischer Projekte. *(Hamburger Abendblatt, 5.5.2015)*

Ziel des Medienzentrums ist es, die Medienbildung am Gymnasium Eckhorst signifikant zu stärken. Mit der Eltern-Medienwoche und den hohen Anmeldezahlen hierzu wird deutlich, dass Medienerziehung und Medienbildung bestenfalls in Schule und Elternhaus gemeinsam realisiert wird. *(Bargteheideaktuell, 1.5.2015)*

Die meisten Schulen verbieten Handys - der Südschleswigsche Wählerverband (SSW) findet das "blödsinnig". Ein Gymnasium in Eckhorst (Kreis Stormarn) versucht Smartphones in den Unterricht zu integrieren. *(Lübecker Nachrichten, 7.3.2015)*

Maxi Nessmann

Mein Jahr im Medienzentrum 2016-2017
Nach dem Abi ans Eckhorst

Als ich damals das erste Mal ans Eckhorst kam, hatte ich mein Bewerbungsgespräch für die Medien-Bufdi-Stelle mit Micha. Damals noch vorgestellt als Herr Schwarz saß ich als frisch gebackener Abiturient bei ihm im Büro und hörte zum ersten Mal von dem Konzept eines Bufdis, der sowohl Schüler als auch Lehrer dabei unterstützen soll, Medienkompetenz zu lernen und lehren und verstärkt in den Unterricht zu integrieren. Ich fand es wahnsinnig spannend. So etwas gabs weder an meiner noch an anderen Schulen, von denen ich gehört hatte. Wenig später bekam ich die Zusage und trat das BFD pünktlich zum neuen Schuljahr an.
Und das war ganz schön ungewohnt. Grad erst dem Schulalltag entronnen, musste ich jetzt doch wieder früh raus und lange in der Schule sein. Dafür durfte ich aber das Medienzentrum mein Reich nennen. Und Reich traf es damals für mich wirklich. Die Decken waren zwar niedrig, dafür gab es meinen eigenen Schreibtisch, einen Filmraum mit Schnittplätzen für Filmproduktionen, eine Leseecke, eine mehrzeilige Bibliothek, zwei Smartboard-Arbeitsflächen mit Platz für eine Klasse und einen abgetrennten Konferenz-/Ruheraum. Und obwohl es häufig dunkel war – vor allem wettergeschuldet – habe ich das Medienzentrum als besonders helle, lichtdurchflutete Räumlichkeiten in Erinnerung behalten.
Ich war der erste Bufdi, der nicht vorher am Eckhorst zur Schule gegangen war. Abitur hatte ich im Sommer in Bad Oldesloe an der TMS gemacht. Meine erste Aufgabe bestand also darin, Lehrer, Schüler, Hausmeister und den Küchenchef kennenzulernen (Pro-Tipp für alle neuen Bufdis: Gute Kontakte in die Küche machen sich immer bezahlt auf leeren Magen!). Ausnahmslos alle machten das Ankommen und Einleben einfach. So war ich schnell nach Beginn des Schuljahres als Teil des Eckhorst integriert.
Ganz besonders Spaß hatte mir die Arbeit mit der Film-AG REB TV gemacht. Nachdem die AG etwas geruht hatte, konnte ich ihr in meinem Jahr neues Leben einhauchen. Mit frischen Photoshop-Skills ausgestattet, starteten die Schüler und ich mit einer Plakatkampagne in die Talentanwerbung. Die AG gewann neue Mitglieder und schnell schafften wir, ein regelmäßiges Format auf den Weg zu bringen. REB TV strahlt immer noch frische Sendungen auf YouTube aus – mit dem Intro und dem Greenscreen-Hintergrund, den wir damals für die Sendung gebaut hatten. Wie cool!
In meinem Jahr durfte ich einige Projekte von Schülern begleiten und Hilfestellung leisten. Besonders im Kopf geblieben war die TalentEcke. Ein Konzertabend, an dem alle, die tagtäglich im Eckhorst waren, ihre musikalischen Fertigkeiten unter Beweis stellen durften, mit professionellem Feedback! Daneben sind wir am Ende des Schuljahres aber auch mit REB TV durch Stormarn gefahren und produzierten ein Spezial zum 150 jährigen Jubiläum des Landkreis Stormarn.
Das Medienzentrum mit meinem eigenen Arbeitsplatz, die Begleitung der Kinder, die Hilfestellungen für Lehrer gaben mir gute Einblicke, mit fremden Menschen umzugehen und mich auf neue Situationen einzulassen. Gleichzeitig stellte ich mir auch das eine ums andere Mal selbst ein Bein und machte Fehler, die mir viel im Umgang mit Menschen beigebracht haben. So spontan wie das Jahr für mich am Eckhorst begann, so schnell flog es an mir vorbei. Geblieben sind lieb gewonnene Erinnerungen, Freundschaften und Erfahrungen, die mich heute noch sehr prägen. Eine Zeit, die ich auf keinen Fall missen möchte! **Maxi Nessmann**

Radio Eckhorst Bargteheide

ON AIR

2016

Pressespiegel

Google Impact Challenge

„Die Identität von Jugendlichen ist heute immer auch Medienidentität", erklärt Medienpädagoge Ansgar Büter-Menke vom Kreisjugendring Stormarn. „Damit da keiner abrutscht, gab es jetzt in drei Stormarner Schulen in Bargteheide und Trittau einen „Safer Internet Day" *(Lübecker Nachrichten, 13.2.2017)*

Spielekonsolen in der Mensa, LAN-Party im Schulfoyer. Was sich zunächst wie ein Neuntklässler-Traum anhört, wird noch skurriler, wenn die Zielgruppe „Eltern" lautet. *(Schulhomepage, 16.11.2016)*

Der Berliner Rundfunk-Moderator Dennis Hoppe (…) kam Dank der Initiative Zukunftsschule zu einem Moderationsworkshop in das gläserne REB-Studioan das Gymnasium Eckhorst. *(Lübecker Nachrichten, 25.5.2016)*

Jetzt stehen die Gewinner der ersten Google Impact Challenge in Deutschland fest. In der Kategorie 'Lokale Projekte' hat das Lern-und Medienzentrum (…) einen der Hauptpreise gewonnen und ist dafür mit 10000 Euro belohnt worden. *(Lübecker Nachrichten, 1.3.2016)*

„Hinter erfolgreich arbeitenden Medien-Scouts stecken fast immer engagierte Lehrkräfte", sagt Henning Fietze vom Offenen Kanal. Deshalb bietet der OK auch Workshops für Pädagogen und Lehrer an. *(Stormarner Tageblatt, 10.10.2016)*

Peer to Peer meets Media! - 40 Schülerinnen und Schüler aus fünf Stormarner Schulen starten gemeinsam Medienkompetenzprojekte, die sie mit jüngeren Mitschülern durchführen wollen. *(Stormarnlive, 7.10.2016)*

Fortsetzung von Seite 5

Wahrscheinlich ist es schwer, aber kannst du Highlights benennen aus den 10 Jahren?

Das ist echt schwer. Durch den jährlichen Personalwechsel lernen wir ja immer neu und hinterfragen auch immer wieder viel, sind dankbar vernetzt und profitieren so immer wieder von Außenimpulsen. Und wir waren in diesem Sinne wohl schon agil, lange bevor das ein Modewort wurde.
Die Google-Impact-Challenge 2016 war aber schon besonders, nicht nur, weil die ganze Schule für das LMZ warb und votete und wir ja eigentlich totale Außenseiter in diesem riesigen internationalen Wettbewerb um innovative Medienkonzepte waren, sondern auch, weil das gewonnene Preisgeld für uns so unglaublich hoch war. Mit den 10.000 Euro konnten wir fast zwei Bufdi-Jahre finanzieren.
Dass die Bildungsministerin 2018 dann zu uns ins TV-Studio kam, war auch ein besonderer Tag, den wir vermutlich vor allem Oliver Claussen von der Schulaufsicht zu verdanken haben – noch so ein Förderer, der explizit sagte: „Ich habe die Idee verstanden".
Dann die Besuche von Profis: Vom Digitalminister des Landes Dirk Schröter zum Auftakt unseres KI-Projektes, den Extra3-Machern Jesko Friedrich und Dennis Kaupp, Jan Bastick von der Welle Nord, Dennis Hoppe von R.SH, Georg Konstantinow vom shz-Verlag, Thilo Guschas als Feature-Produzent und natürlich den vielen wunderbaren Kooperationspartnern vom OKSH nicht nur bei den Eltern-Medienabenden, bestimmt habe ich noch viele vergessen.
Dann dass wir mit dem KJR Stormarn und dem OKSH die Medienlotsenausbildung auf die Bahn gebracht haben, die erste echte Livesendung aus unserem TV-Studio mit dem Youtube-Stream und rund um Lenny Meier die beiden Hammeraktionen in der Corona-Zeit:
Als wir in nur einer Woche mit Unmengen von Pizza, Zeit und Pioniergeist die Lernplattform Ilias aus dem Boden gestampft haben und uns damit quasi über Nacht digital souverän aufstellen konnten. Und unsere nicht nur in der Außenwirkung wohl größte Aktion „Keine Schule, meine Musik, mein Radio" von der unglaublichen Radio Eckhorst - Crew im Lockdown. Aus meiner Sicht waren wir nie dichter dran an dem Kerngedanken des Lern- und Medienzentrums.

Der da ist?

Vordergründig natürlich Medien souverän zu nutzen, in dem auf Gefahren zwar aufmerksam gemacht wird, viel mehr Energie aber darauf verwendet wird, die positiven Nutzungsmöglichkeiten von Medien herauszustellen.
Dahinter steckt aber viel mehr: „Möglich machen", indem ein Raum geschaffen wird, in dem selbstbestimmt ausprobiert werden kann. „Ernst nehmen", indem

Schülerinnen und Schüler sich einerseits selbstbestimmt und unter professionellen Bedingungen als Produzenten erleben und bei Problemen ein vertrauensvolles Ohr jenseits des Lehrerkollegiums finden und vor allem „Spaß haben und Gemeinschaft erleben".

Wie geht es weiter mit dem Medienzentrum – was ist die Vision?

Toll ist, dass wir die eben skizzierten Grundgedanken ja immer wieder mit neuen Aspekten füllen, weil die Medienwelt sich ja auch ständig weiterentwickelt – langweilig wird es damit nicht, da bin ich ganz sicher. Ich freue mich riesig über das große Geschenk des Schulvereins, das Medienzentrum zu renovieren und uns mit der Arena einen ganz neuen Bereich zu finanzieren, in dem wir wieder neue, spannende Arbeits- und Kommunikationsmöglichkeiten schaffen können. Für REB und unsere schulischen Radioprojekte geht es - wie Henning Fietze es ausdrückte- im April 2024 „raus aus der Radiokiste, rein ins professionelle Studio", das finde ich natürlich großartig.
Ein Wunsch wäre vielleicht nochmal ein 3-D-Drucker, eingebettet in ein entsprechendes Projekt, denn Selbstzweck ist ja gerade nichts hier und das soll auch so bleiben.

Du hast uns als Radio-Coach selbst immer wieder zu der Frage geraten:

Morgen kommt die gute Fee und sagt, du hast drei Wünsche frei für das Lern- und Medienzentrum. Was antwortest du?

„Wirklich nur für das LMZ"? Und wenn sie dann nicht lacht:
Zunächst einmal immer wieder neue medienbegeisterte Bufdienen und Bufdies, Schülerinnen und Schüler und Kolleginnen und Kollegen, die neugierig und abenteuerlustig das weiterentwickeln, was hier in den letzten 10 Jahren entstanden ist.
Dann Schulleitungen wie Herbert Diebold oder Lars Troche mit entsprechenden Förderern an ihrer Seite – ich
ahne, welcher Vertrauensvorsprung da manchmal nötig war und ist, Tempo und Umfang mitzugehen. Bei dem Wunsch würde ich der Fee ganz tief in die Augen schauen.
Und last but not least eine ordentliche Portion Spaß allen Beteiligten und noch viele so wunderbar erlebte kleine Weisheiten, wie sie manchmal am Bufdie-Schreibtisch hängen: „Wenn nicht tut, reboot" oder „Kein Update – kein Mitleid" und natürlich das allseits beliebte „Versuch' mal - das ist kein Hexenwerk…".

2017

SUPER
Pausen

REB
Halloween -
Hier und anderswo
Deine Sendung im Radio!
31.10. 14 Uhr
auf Lübeck FM 98,8
und

PETROL

Pressespiegel

TIDE-Sendung

Das Medienprofil der 11. Klasse des Gymnasiums Eckhorst hat als Semesterarbeit eine Live Talkshow zum Thema „Daten im Internet: geklickt, geklaut, verkauft" vorbereitet. Die Sendung entstand in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Communitysender und Ausbildungskanal Tide. *(Stormarner Tageblatt, 3.7.2016)*

Erfreulich viele Schulen aus dem Kreis Stormarn haben sich als Zukunftsschulen zertifizieren lassen. Im Rahmen eines ersten Netzwerktreffens am Gymnasium Eckhorst Bargteheide ging es jetzt darum, von der Praxis anderer Schulen zu lernen. *(bargteheideaktuell.de, 11.05.2017)*

Neßmann, der „Medienbufdi", ist besonders stolz auf sein Projekt. Er entwickelte das Format „REB-TV", Radio Eckhorst Bargteheide TV, weiter. *(Stormarner Tageblatt, 13.5.2017)*

Das Eckhorst-Gymnasium ist mit seinem eigenen Medienzentrum ein perfekter Ort für einen Tag wie den Safer Internet Day. (…) Hier vermitteln Mittel- und Oberstufenschüler ihren jüngeren Mitschülern Kompetenzen im Umgang mit neuen Medien. *(Bargteheider Markt, 11.2.2017)*

Der Bereich Medienkompetenz ist in dem 250 qm großen Lern- und Medienzentrum der Schule untergebracht, das in Größe und Ausstattung einmalig in der Region ist. Hier befinden sich neben E-Learning-Plätzen auch das Filmstudio und im angrenzenden Trakt das Radiostudio (…). *(Bargteheider Stadt-Kurier, 05/2017)*

Durch die Zuwendung des Rotary Clubs Bargteheide ist die anteilige Finanzierung der FSJ-Stelle auch für das kommende Schuljahr gesichert. „Wir bedanken uns herzlich, das gibt uns Planungssicherheit für die gute Sache", freut sich Michael Schwarz. *(bargteheideaktuell.de, 24.06.2018)*

2018

TALENTECKE

BürgerStiftung
EhrenamtPreis
BürgerStiftung

Pressespiegel

Ministerin Prien bei REBtv

Das Drehtürmodell des Eckhorst-Gymnasiums in Bargteheide fördert begabte Schüler mit unterschiedlichen Projekten. Vier Schüler der siebten und achten Klasse haben in diesem Rahmen nun eine eigene Radio-Sendung zum Thema „Zucker" erarbeitet. (Bargteheider Markt, 7.7.2018)

In Kiel fand jetzt mit dem Impulskongress „Fachunterricht mit digitalen Medien" der seit Jahren größte Kongress für Lehrkräfte statt. Mit dabei auf Einladung des Ministeriums war ein Filmteam von Radio Eckhorst Bargteheide TV (REBtv), um die Großveranstaltung zu dokumentieren. Stormarner Tageblatt, 27.9.2018)

Der Berliner Radio-Moderator Dennis Hoppe, vielen der aktiven Bargteheider Radiomacher noch aus seiner Zeit bei R.SH und NDR bestens im Ohr, kam Dank der *Initiative Zukunftsschule* nach zwei Jahren erneut zu einem Moderationsworkshop in das gläserne REB-Studio an das Gymnasium Eckhorst. (Bargteheider Markt, 30.5.2018)

Die Bildungsministerin hat in einem Schüler-Interview gesagt, dass das Eckhorst-Gymnasium auf dem richtigen Weg sei. Gerade im Bereich Digitalisierung und Internationalisierung gehöre die Schule zu den Besseren in Schleswig-Holstein. (Bargteheider Markt, 7.3.2018)

Auf Einladung des Bundesverbandes der Schulfördervereine hat Radio Eckhorst Bargteheide einen Tag auf der größten deutschen Bildungsmesse, der didacta in Hannover, verbracht. (Stormarner Tageblatt, 23.2.2018)

„Wir sind wieder bei der Kinderstadt Stormini an Bord und werden dort mit den Kindern das Stadtradio produzieren", freuen sich Lilly Boyens und Lisa Smischliaew. (Bargteheider Markt, 30.5.2018)

Franzi Kohl-Boas

Mein BuFdi im Medienzentrum – 2018/2019

Wow – jetzt ist es schon eine ganze Ecke her, dass ich erst Abi gemacht habe und dann ab ins Medienzentrum bin!

Ich weiß quasi noch wie gestern, als Herr Schwarz aka Micha mich angesprochen hat, ob ich nicht Lust hätte, Bufdi zu werden. Irgendwie waren die Bufdis schon immer „die Coolen" und vor allem „Großen" gewesen, die lässig ins Lehrerzimmer dürfen und unten die iPads verteilen – das sollte jetzt ich werden? Ich muss ehrlich sein, selbst darüber nachgedacht habe ich nie, aber als die Frage dann im Raum stand, konnte ich irgendwie nur „Ja, why not?!" sagen und hab es keine Sekunde bereut! Wenn ich an das Jahr zurückdenke, dann sind da fast tausend kleine Geschichten auf einmal: Angefangen bei den süßesten Grundschulkindern, die für ihre Internetführerscheine zu uns kamen und die vor allem Medienlotsin Lisa als Ecki am liebsten direkt mitgenommen hätten. Die etlichen Besprechungen mit der Radio-AG waren auch immer wieder ein Highlight. Zu sehen, wie Moderationen immer besser werden und aus schüchternen Schülern kleine Profis werden, ist einfach einmalig. Am besten bleiben aber die Gesichter der Überraschung, als ich selbst ans Mikrofon sollte und mal bewiesen habe, wie gut auch eine Bufdine das Wetter ankündigen kann – man lernt halt selbst einfach jeden Tag dazu. Das gilt auch für fast jedes Problem, das einem die Technik so vor die Füße wirft: Beamer, die nur blau zeigen, ELMOs, die rauschen, MacBooks die nicht mit dem AppleTV wollen – als Bufdi erwirbt man so ziemliche jede Support-Ausbildung fast nebenbei.

Ganz nach dem Motto: Geht nicht, gibt's nicht!

Vor allem bedeutet die Bufdi-Zeit Zeit mit ganz vielen großartigen Menschen. Von den Schülern bis Lehrern bis zu seinen Mit-Bufdis, mit denen man vor allem an ruhigen Freitagen mit Milchreis aus der Mensa wunderbar Germanys Next Topmodel nachgucken kann ;) Alles, was ich über Bufdis gedacht habe, war wahr: Wir sind cool, wenn wir anderen helfen und man Schülern und Lehrern hilft, Unterricht neu zu denken und neu kennenzulernen, wenn man iPads rausgibt und ankündigt, dass gleich REB on Air geht oder Ecki für eine Runde Mediensalat vorbei schaut. Man ist einer von „den Großen", vor allem für die ganz Kleinen, für die das Medienzentrum sicherlich der coolste Ort der ganzen Schule ist. Man ist lässig, wenn man lächelt und Probleme löst, obwohl im Hintergrund zich andere Sachen brennen – denn man ist nie allein. Man hat immer sein Team, in dem man zusammenhält und das kein vergessenes iPad-Passwort der Welt aufhält. Die Bufdi-Zeit und das Medienzentrum sind etwas ganz Besonderes. Man lernt die Schule, die Lehrer und auch sich selbst ganz neu kennen und verlässt das Medienzentrum mit einem Rucksack an Geschichten und Erfahrungen, die man nie vergisst!

2019

Pressespiegel

Website von REB

Das Beteiligungsprojekt Radio Eckhorst Bargteheide tv setzt mit Unterstützung des Offenen Kanals Schleswig-Holstein ein neues Projekt zur Nachwuchsförderung und Identifikation mit dem Kreis Stormarn um: Die neuen Redakteure senden von ihren Lieblingsplätzen im Kreis Stormarn. *(Bargteheide Aktuell, 31.10.2019)*

Kürzlich wurde ein neuer Internetauftritt des Radio Eckhorst Bargteheide (REB) und des REBtv (Schul-TVSender) vorgestellt, der den Schülern mehr Möglichkeiten bietet. Ein lang ersehnter Wunsch ging damit für die Jugendlichen in Erfüllung. *(Bargteheider Markt, 13.3.2018)*

1.500 Euro gehen an das Lern- und Medienzentrum des Gymnasiums Eckhorst. (…) Mit dem Geld der Rotarier will die Schule Peer-to-PeerWorkshops mit Bargteheider Grundschulklassen zur signifikanten Erhöhung der Medienkompetenz aller Beteiligten finanzieren. *(Bargteheide aktuell, 2.12.2019)*

An zwei Wochenenden und einer dazwischenliegenden Projektphase haben sich 13 Mädchen und Jungen des Gymnasium Eckhorst zu Jugendgruppenleitern ausbilden lassen. Durch die Kooperation der Schule mit dem Kreisjugendring und dem Offenen Kanal S.-H. wurden sie ebenso zu Schüler-Medienlotsen qualifiziert. *(Stormarner Tageblatt, 5.12.2019)*

„Für alle die sagen, dass Medien doof und faul machen, seid ihr der lebendige Gegenbeweis", lobte Schwarz die 28 Schülerinnen und Schüler, die bei REB und REBtv mitwirken. *(Bargteheider Markt, 13.3.2018)*

Als Würdigung seines herausragenden Engagements ist das Gymnasium Eckhorst Bargteheide mit dem „Jugend forscht Schulpreis für Neueinsteiger" ausgezeichnet worden. Schüler, Lehrer und Schulleitung freuen sich über eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 250 Euro. *(Bargteheide aktuell, 13.5.2019)*

Lenny Koch

„Kein WLAN? Hast du bereits versucht, das Gerät neu zu starten? Das Kabel ist nicht angeschlossen. Soll ich mir den Beamer mal anschauen? Bitte halten Sie Ihre Benutzer-ID und Ihr Passwort bereit. Ja, ich weiß dass das WLAN nicht geht. Auf der Anmeldung fehlt die Unterschrift deiner Eltern. Der Filmraum ist heute ausgebucht. Hat das Gerät die neueste Software? Das WLAN geht gleich wieder!" Und gerade als der Bufdi-Alltag allmählich so vorhersehbar geworden war, dass ich schwören könnte, mein Kalender hat mehr Deja-vus als ein ‚Und täglich grüßt das Murmeltier'-Marathon, kam zu meiner großen Freude der Tweet der Ministerin, dass die Schule ab Montag zu bleiben würde. Klasse, erst einmal genüsslich ausschlafen und danach um die Schadensbegrenzung bemühen. Während umliegende Bildungseinrichtungen sich für das Homeschooling mit der altbewährten ‚Zettel-in-Rucksack'-Technik behalfen, war uns Bufdis am Eckhorst längst eine, zugegebenermaßen arbeitsreiche und ressourcenintensive, digitale Lösung in Aussicht gestellt worden. Die Einführung eines ‚Lern-Management-Systems' erwies sich als aufregende Challenge, der wir Bufdis mit einem hohen Maß an Motivation entgegentraten. In dieser Zeit der großen Unbekannten in allen Bereichen des privaten, dienstlichen und schulischen Lebens, in denen den Oberstufenschüler:innen die Ausstellung eines Notabiturs in Aussicht gestellt wurde (ja, solche Erzählungen kursierten tatsächlich auf den Gängen), sollte die Plattform „ILIAS" endlich wieder einen Funken von Struktur in das schulische Geschehen bringen. Die beiden gerade 18-jährigen Medien-Muckel Tom und Lenny sahen sich dieser Hauptmission freilich gewachsen und begannen ohne Ansinnen von Zweifel die Arbeit an einem Projekt, dessen Ausmaß ihnen zu diesem Zeitpunkt noch keineswegs bekannt war. Die schnelle Fertigstellung der Plattform inklusive Video-Tutorials in nur wenigen Wochen konnte wohl nur gelingen, da der reguläre Schulbetrieb und mit ihm zusammen auch die Nutzung des Medienzentrums als Anlaufstelle für Nöte aller Art gänzlich ausblieben, wodurch eine sehr intensive Auseinandersetzung mit allen Listen und Einstellungen möglich war. Nun lag der Ball aber endlich bei den Lehrkräften, die sich in das neue System mühselig einarbeiten durften. Und damit meine ich natürlich: Wieder bei uns, die gerne unterstützend mit Rat und Tat zur Seite standen. Das größte Glück kam aber wenige Monate später, als alle allmählich eingearbeitet waren, die Plattform stabil lief und das Land ankündigte: Alle Schulen bekommen „Itslearning". Tja, immerhin liegt die Verantwortung nun nicht mehr beim LMZ. Die ganze Unternehmung erwies sich schlussendlich dennoch als überaus lohnenswert, denn durch sie wurde abermals bewiesen, um welch ein Maß an effizienter Handlungsfähigkeit und Flexibilität eine Einrichtung wie das Lern- und Medienzentrum eine Schule bereichert. Schon als Viertklässer war das „Machen von Medien" das Argument, das mich ans Eckhorst gezogen hat. Bis heute tut es das immer wieder.

Gymnasium Eckhorst
Lennart Meier

Mittwoch, 27. November 2019

an
Michael Schwarz, StD

Antrag auf finanzielle Förderung von Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz am Gymnasium Eckhorst Bargteheide im Rahmen des Konzeptes „Sicherheit durch Kompetenz - Verantwortungsvoll Zocken“

Lieber Micha,

hiermit beantragen wir für die Anschaffung einer Sony PlayStation 4 Pro und einer Sony PlayStation VR Brille mit 2x Move Motion Controller Fördermittel in Höhe von ca. 650,00€.

Für den Einsatz sowohl in Medienkompetenzprojekten als auch im Unterricht ist die PlayStation ein innovatives und multifunktional einsetzbares Tool. Gerade im Bezug auf Suchtprävention im Bereich digitale Medien und Gaming bietet das Gerät Methoden und Funktionen, die derzeitige verfügbare Unterrichtsmittel nicht bieten. Beispielsweise Live-Erfahrungen bei Sportspielen oder Konzertsimulationen durch immersive Rezeption über eine Virtual-Reality-Brille werden durch die technische Ausrüstung zugänglich gemacht.

Die kontrollierte Nutzung einer VR-Brille stärkt, im Zusammenhang mit eingängiger Besprechung und Beschäftigung mit der Materie, das Bewusstsein der SuS für verantwortungsvolles Gaming und wirkt präventiv. Ganz nach dem Leitfaden unserer anderen Medienkompetenzprojekte, wirken wir auch hier Sucht und Missbrauch konfrontativ entgegen, da diese Maßnahme erwiesenermaßen verglichen mit einer reinen Tabuisierung einen effektiveren Schutz bietet.

Ausprobieren hilft bei der Entmystifizierung der VR-Experience - für Schüler wie für Lehrer. Deshalb wäre auch der Einsatz der PlayStation bei Fortbildungen und SE-tagen denkbar. Lehrkräfte haben dadurch die Möglichkeit, Situationen beim Spielen zu realisieren und können sich emphatisch in die tatsächliche Lage der SuS versetzen.

Im Gegensatz zum konventionellen Medienkonsum sorgt diese neue Technologie für eine Fusion aus digitalem Konsum und sportlicher Betätigung. Sie offenbart ein neues Bild von Videospielen, welches gegenüber dem stereotypen Bild eines „Zockers" in Addition mit Sport keinen weiteren Ausgleich benötigt. Messergebnisse aus einer Selbststudie beweisen: 15 Minuten Aktivität in dem Bewegungsspiel „Beat Saber" ergeben den selben Energieverbrauch wie 45 Minuten Jogging.

Das Gerät als solches ist nicht ausschließlich zum Spielen von Videogames einsetzbar, es funktioniert nebenbei als Blu-Ray-Player, Streamingdevice und Präsentationsgerät. Der Standort würde demnach im Medienzentrum verbleiben und das Gerät auf Abruf verfügbar sein. Die Ausgabe und Installation an einem Ausgabemedium erfolgt exklusiv unter Aufsicht einer BFD-Kraft, um die Langlebigkeit zu gewähren.

Die kontinuierliche Faszination „Virtual Reality" ist eine Bereicherung für das Medienzentrum und das Gymnasium Eckhorst. Es profitieren die Schülerinnen und Schüler, Lehrer und auch die Schule selbst (durch z.B. den Einsatz beim Tag der offenen Tür) von dieser Anschaffung.

Wir freuen uns über eine positive Rückmeldung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Lennart Meier BFD-Kraft	Tom Bönicke FSJ-Kraft	Malte Kentzler BFD Sport

Aus der ganz uneigennützig gewünschten Playstation ist leider nichts geworden, aber an dem Antrag lag es bestimmt nicht…

2020

Pressespiegel

REB beim NDR

An mehreren Abenden präsentierten Medienpädagogen vom Offenen Kanal Schleswig-Holstein im Lern- und Medienzentrum der Schule eigens für Eltern aufbereitete Themen rund um das Mediennutzungsverhalten ihrer Kinder. (*Michael Schwarz, 28.01.2020)*

Schule macht Zukunft – Wenn über 500 Schülerinnen und Schüler sich auf den Weg an die CAU Kiel machen, um mit Wissenschaftlern und der Bildungsminsterin zu sprechen, ist das Grund genug für die Produktioncrew REBtv vom Gymnasium Eckhorst Bargteheide, das ganze aus Schülersicht zu dokumentieren. *(Schulhomepage)*

Weil die Schulen nun vorsorglich geschlossen wurde, hat sich die Redaktion zur Improvisation entschlossen: Produziert wird täglich, von zuhause aus. Die digitale Versorgung mit Unterrichtsmaterial funktioniert am Eckhorst reibungslos. *(Stormarner Tageblatt, 26.3.2020)*

REB Radio im NDR Fernsehen
In diesen Zeiten kann die Not auch erfinderisch machen – insbesondere, wenn die Schulen geschlossen sind. Gymnasiasten einer Schule in Bargteheide leiten ein Schulradio. Das erfährt zu Coronazeiten besonders jetzt in den Ferien einen hohen Zulauf. *(NDR, 7.4.2020)*

Bereits zum vierten Mal in Folge wurde das Gymnasium Eckhorst vom Land Schleswig-Holstein als Zukunftsschule in der Kategorie "Wir setzen Impulse!" ausgezeichnet. Das ist die höchste der drei möglichen Kategorien. *(Bargteheide aktuell, 11.6.2020)*

Medien-Unterricht gegeben von ARD-Profis: Das Medienprofil des Eckhorst Gymnasiums durfte am ARD Jugendmedientag teilnehmen – in Corona-Zeiten sicher per Web-Workshops. *(Schulhomepage, 11/2020)*

2021

WIR SAGEN
ATĀ
ДА ПАБАЧЭННЯ
DOEI
ADEUS
TSCHÜSS
SALUT
GOOD BYE
CIAO
VISZLÁT
ADIJO
ZBOHOM
ANTIO
HASTA LUEGO
HERR DIEBOLD

Sparkasse Holstein

Pressespiegel

Medienkompetenzpreis

Ein Abschied auf Distanz – Herr Diebold geht in den Ruhestand
11 Jahre hat er die Geschicke des Eckhorst Gymnasiums geleitet und steht für entscheidende Entwicklungen wie den Anbau mit Medienzentrum oder die Ernennung zur Europaschule. *(Schulhomepage, 01/2021)*

„Guter Unterricht braucht gute Rahmenbedingungen"
Mit Lars Troche übernimmt ein begeisterter Lehrer die Schulleitung am Gymnasium Eckhorst *(Schulhomepage, 02/2021)*

Keine Schule, meine Musik, mein Radio
Das Team von Radio Eckhorst Bargteheide hat für die Sendereihe „Keine Schule, meine Musik, mein Radio" in der Zeit des ersten Lockdowns einen der begehrten Medienkompetenzpreise des Landes S.-H. gewonnen. *(Schulhomepage, 02/2021)*

Nach monatelanger Vorbereitung war es am 10.06.2021 endlich soweit: Das Wipo-Profil des Q1-Jahrganges veröffentlichte in Zusammenarbeit mit Schnappfisch, der Jugendredaktion des Hamburger Kanals TideTV, eine eigene LIVE-TV- Sendung. *(Schulhomepage, 06/2021)*

Ehrenamtspreis für das REB-Team
Bereits seit 2008 vergibt die Stadt Bargteheide einen Ehrenamtspreis für Kinder und Jugendliche und zeichnet sie damit für ihr besonderes Engagement zum Wohle der Stadt Bargteheide aus. In diesem Jahr hat es unser Radioteam geschafft *(Schulhomepage, 06/2021)*

„Was heute im Netz so aussieht wie eine Nachricht, ist nicht zwangsläufig eine – da es ist es entscheidend, Werkzeuge in der Tasche zu haben, um echte Berichterstattung von Fake-News unterscheiden zu können", begründet der Leiter des LMZs, Michael Schwarz, das neue Projekt „FakeHunter". *(Schulhomepage, 10/2021)*

2022

HERZLICH WILLKOMMEN BEIM
ARD-JUGENDMEDIENTAG 2022
THEMA: PRESSE- UND MEINUNGSFREIHEIT IN DER WELT
JUGENDLICHE DISKUTIEREN MIT „REPORTER OHNE GRENZEN (RSF)"
UND DEM SONDERKORRESPONDENTEN VON BR/ARD

Pressespiegel

Eckhorst+

Der erste Livestream zu Eckhorst+
Das Live-TV Projekt von Eckhorst+ hat den ersten Live-Stream gesendet. Dort wurden unter anderem Frau Wulfmeyer interviewt und die weiteren Projekte vorgestellt. *(Schulhomepage, 03/2022)*

Am 15.3. fand im TV-Studio ein Produktionsworkshop mit unserem Ex-Medienbufdie Lenny Meier statt. Zusammen mit der REBtv-AG wurden das neue Live-Produktions-Equipment, das neue Studiolicht und die neuen Funk-Mikrofone ausprobiert. *(Schulhomepage, 03/2022)*

Am 6. Juni war für die REB Redaktionen statt Faulenzen am Feiertag Kofferpacken angesagt. Nach etlichen Jahren voller Ideen war es endlich so weit: der erste REB-Trip stand vor der Tür. *(Schulhomepage, 06/2022)*

Bereits zum fünften Mal in Folge wurde das Gymnasium Eckhorst vom Land Schleswig-Holstein als Zukunftsschule in der Kategorie "Wir setzen Impulse!" ausgezeichnet. Das ist die höchste der drei möglichen Kategorien. *(Schulhomepage, 06/2022)*

Rotary Club Bargteheide fördert Peer-to-Peer-Projekte am Eckhorst mit 1.000 Euro. Ob als Schüler-Medienlotsen, (…), Jugendgruppenleiterinnen, Life Scouts oder Paten, in vielfältigen Ausbildungen wird bei uns ehrenamtliches Engagement gefördert und gleichzeitig mit Spaß Wissen vermittelt. *(Schulhomepage, 12/2022)*

Gute Tradition sind inzwischen die vom LMZ organisierten Elternmedienabende, die auch in diesem November im online-Format über 150 interessierte Eltern mit versierten Referentinnen und Referenten des Offenen Kanals S.-H. zusammenbrachten. *(Schulhomepage, 11/2022)*

2023

REB
www.radio-eckhorst.de

REBtv –
7 Fragen an KI
REB TV
OffenerKanal
SchleswigHolstein
Sender

Pressespiegel

KI am Eckhorst

Bürgermeisterin Hettwer im REB-Studio. Die neue Bargteheider Bürgermeisterin Gabriele Hettwer hat erstmals nach ihrer Wahl das Eckhorst besucht. *(Schulhomepage, 01/2023)*

Knapp 120 PC- und Internetführerscheine für Eckhorst-Nachwuchs. An vier Projekt-Tagen wurden alle Schülerinnen und Schülern der fünften Klassen im Lern und Medienzentrum fit gemacht für den Umgang mit PC und Internet. *(Schulhomepage, 01/2023)*

Unser Jubiläumsjahr 2023. Das wird ein besonderes Jahr für uns: Das Eckhorst wird 40, ist seit 5 Jahren Europaschule und seit 10 Jahren lebt und produziert unser Lern- und Medienzentrum. *(Schulhomepage, 01/2023)*

Jugendlichen sollten KI-Kompetenzen so früh wie möglich vermittelt werden, damit sie die umfangreichen Potenziale auch nutzen können, sagte Digitalisierungsminister Dirk Schrödter in Bargteheide. Dort informierte er sich über das Projekt und überreichte einen Förderbescheid in Höhe von 8.900 Euro *(Schulhomepage, 03/2023)*

Das Austauschformat „Digitale Ecke" ist erfolgreich gestartet. Interessierte Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, die Schulsozialpädagoginnen und die Schulleitung kamen in kompakten 45 Minuten über unterschiedliche Themen rund um das Eckhorst ins Gespräch. *(Schulhomepage, 10/2023)*

Eigentlich sind Jakob und Marie gewohnt, selbst die Fragen zu stellen. Mit dem Besuch von Katharina van der Beek vom NDR wurde das anders. Sie hat REB in der Livesendung besucht und zum Jubiläum „100 Jahre Radio" befragt: Was fasziniert Schüler heute noch an dem Medium? Wie könnte das Radio der Zukunft aussehen? Und was macht Schul-Radio aus? *(Schulhomepage, 10/2023)*

SMS ans Medienzentrum

Das Medienzentrum ist nicht nur ein Zentrum für Medien - es ist eins der Zentren des Gymnasiums Eckhorst, eine tragende Säule. Wenn nicht sogar sein Herz.
- **Lars Troche, Schulleiter**

Liebes MZE: ❤️lichen Glückwunsch! 10 Jahre spannende Projekte für/mit engagierten SuS. Weiter so 👍! Für die Zukunft: Beste Ausstattung/Unterstützung!😊
- **Herbert Diebold, ehemaliger Schulleiter**

Medienzentrum -> Erfolgsstory! Sehr gerne habe ich das Projekt als Bürgermeister unterstützt, denn Lernen muss digital, kreativ und inspirierend sein. Das ist Euch zu 100% gelungen! – Dr. **Henning Görtz, Landrat des Kreises Stormarn, ehemaliger Bürgermeister**

Wir als SV sehen das Medienzentrum als Rückzugsort, in dem jeder verschiedene Möglichkeiten hat, in einer ruhigen Atmosphäre zu arbeiten & wir wünschen uns, dass es genau so bleibt. – **Annelie, Schülersprecherin**

Medien machen müde Menschen munter! Medienzentrum mit mannigfaltiger Medienkompetenz. Mit Monitor, Mikrofon, Musik. Manchmal mutig, mehrschichtig, multichannel. Meilensteine mit modischer Methodik. Mit Megabit, Megabyte, Megachip, Megahertz. Meisterhaft modern, mitgedacht, magnethaft!Multimedia meisterlich mitreißend. Mega.
- **Helge von der Geest, Bildungsstiftung**

Hier wird Medienkompetenz auf höchstem Niveau gelebt! Ein einzigartiges Projekt und Aushängeschild unserer Stadt, das die Bedarfe der Zukunft im Blick hat.
- **Gabriele Hettwer, Bürgermeisterin Bargteheide**

So geht #Medienbildung – seit Jahren seid ihr ein toller Partner des @offenerkanal_sh – mit neuem Studio noch sendungsbewußter – spitze!!
- **Henning Fietze, Leiter Offener Kanal SH**

Das LMZ ist ein Ort, an dem ich immer technische Hilfe bekommen kann und durch das Radio habe ich neue Freunde kennengelernt. - **Nikolai, 8. Klasse**

Das Medienzentrum ist 10 Jahre alt geworden. Glückwunsch! #LetsGoEckhorst #CelebratingADecade #BesterPlatz #BufdiBoss #ServiceWithStyle #TabletTrendsetters #MediaMarvels - **Tobias Brück, Personalrat**

Kein Schüler kennt das Eckhorst mehr ohne Medienzentrum, ohne iPads, ohne Ersatzkabel, ohne Medienprojekte, ohne REB(tv) und ohne Bufdis. Das wäre ja auch kein Eckhorst… - **Felix Tamm, Ex-Schüler und Bufdi**

Stormini und der Kreisjugendring

Das Lern- und Medienzentrum feiert Jubiläum. Wir, der Kreisjugendring Stormarn e.V., gratulieren Euch dazu herzlichst.

Wir wollen uns auch für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Ein großer Berührungspunkt mit dem Lern- und Medienzentrum ist die Zusammenarbeit bei der Kinderstadt „Stormini“.

Das Radioteam gestaltet dort für jeden Morgen eine tolle Radiosendung "Stormini FM“, welche richtig gut ankommt. Die Kids vor Ort lernen bei dem Beruf Radiomoderator die technischen Möglichkeiten kennen mit Medien zu gestalten und sind regelmäßig hellauf begeistert.

Wir freuen uns, dass Ihr jedes Jahr aufs Neue bei Stormini dabei seid und wünschen Euch für die Zukunft weitere tolle Projekte und freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit.

Macht weiter so!

Beste Grüße
Euer Kreisjugendring Stormarn e.V. Team

weckRADIO

Das Medienzentrum in Zahlen

Über 600 Radiosendungen

Über 500 technische Geräte

Über 100 TV-Produktionen

Mehr als 200 Schüler-Medienlotsen

Über 30 außerschulische Kooperationspartner

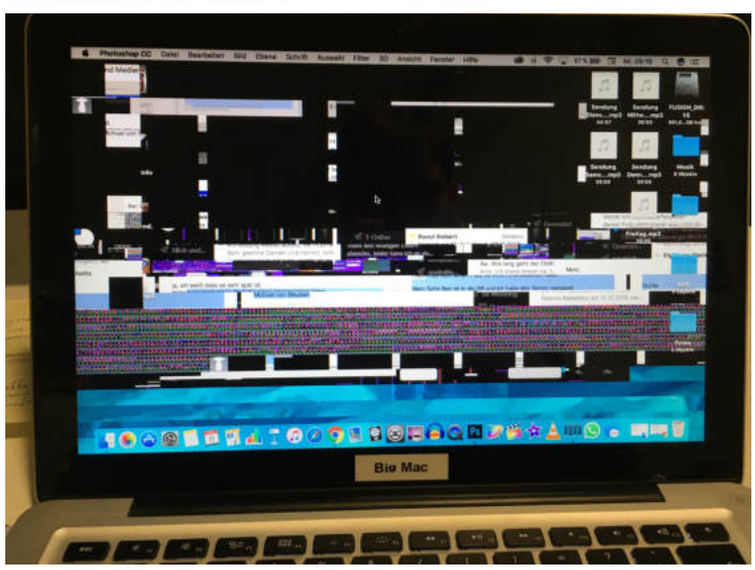
Über 1300 PC- und Internetführerscheine

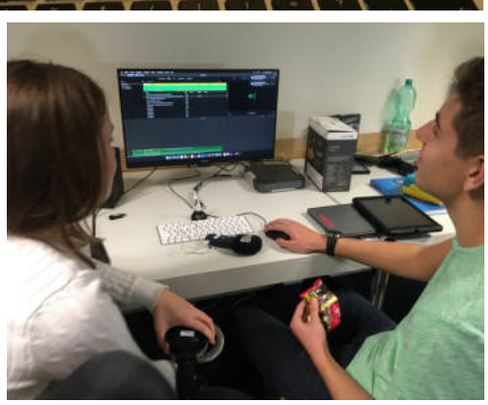
Über 500 Medienprojekte

30 Elternmedienabende

25 FSJler/BFDler

ONAIR
HOLLISTER


Big Mac



UND WIR SIND NOCH LANGE NICHT FERTIG...

Online Zeitung

Mikrofon

Medienpraxis

Fernsehen

Medien

Plakat

Auf den Punkt

Musik

Radio

zitieren

Sprachrohr

Social Media

Peer to Peer

Bauchbinde

Produktion

Film